

„Ich hoffe, dass es jetzt richtig losgeht“

Handball-Verbandsliga: Wietzendorfs Trainer Frank Worthmann im BZ-Interview

161 Tage hat es gedauert, jetzt hat der TSV Wietzendorf endlich den zweiten Saisonsieg in der Handball-Verbandsliga eingefahren. Nach dem wichtigen 27:22-Erfolg gegen den MTV Braunschweig äußert sich TSV-Trainer Frank Worthmann im BZ-Interview.

BZ: Glückwunsch zum lang ersehnten Sieg. Was war der Schlüssel zum Erfolg?

Worthmann: Vor allem hat die Abwehr sehr gut gestanden, gut gegearbeitet. Dann hat Christian Eggers stark gehalten, aber das muss er auch. Das ist seine Aufgabe.

Obwohl mit Braunschweig eine Spitzenmannschaft kam, waren Sie vor dem Spiel sehr optimistisch. Warum?

Weil Braunschweig uns als Gegner liegt. Gegen den MTV haben wir im Vorjahr zu Hause klar gewonnen, in Braunschweig haben wir unentschieden gespielt. Und in diesem Jahr waren wir auch im Hinspiel gut, nur haben wir da sieben Siebenmeter verworfen.

Sie haben jetzt elf Spiele auf dem Konto, fünfeinhalb Monate nach dem Saisonstart. Bis Ende März stehen nun allein sieben Spiele an, die es wahrlich in sich haben. Beginnt die Saison jetzt erst richtig für den TSV?

Ich hoffe, dass es jetzt richtig losgeht. Es ist ja so, dass wir zu Saisonbeginn ganz ordentlich gespielt, aber eben nicht gepunktet haben. Danach hatten wir eine Phase mit vielen Verletzten, da lief es wirklich nicht gut bei uns. Jetzt haben wir wieder mehr Potenzial, und jetzt kommt es drauf an: beide Derbys gegen Bergen, das Derby in Dorfmark sowie beide Duelle mit Eyendorf – die nächsten Spiele haben es wirklich in sich.

Wie wichtig ist da die Rückkehr von Henric Müller?

Henric hat ordentlich gespielt. Er hat die Abwehr stabilisiert und hat seine Sache auch im Angriff ganz gut gemacht. Aber natürlich merkt man, dass er lange verletzt war, auch konditionell. Das ist normal, wenn man nach nur einer Woche Training wieder spielt. Aber natürlich ist Henric für uns ganz wichtig.

Wie sieht es bei den beiden anderen Langzeitverletzten, Lars Worthmann und Hinrich Bockelmann, aus?

Ich glaube nicht, dass Lars in dieser Saison noch einmal spielen kann. Und bei Hinrich kann es auch noch lange dauern. Das ist für uns natürlich nicht unproblematisch, dass unsere beiden Linkshänder ausfallen. Das verändert unser Spiel. Viele Abläufe sind auf die Linkshänder abgestimmt, da müssen wir umdenken. Und man muss mehr kämpfen, immer wieder einen Schritt mehr machen, wenn man einen Rechtshänder auf der Position hat.

Wie groß war denn die Erleichterung bei der Mannschaft nach dem Sieg?

Es wurde einfach mal Zeit. Aber wir hatten ja trotz der Ergebnisse nicht den ganz großen Stress. Die Ergebnisse passten halt nicht. Jetzt arbeiten wir im Training weiter. So wie bisher auch.